

Beten ja, aber was sage ich?

Podcast Christuskirche 2020-06-11 (Ausgabe 4)

Herzlich willkommen zum Podcast Nr. 4 , zudem Barbara Ziehmer und Jürgen Markowski Sie und Euch sehr herzlich begrüßen.

Heute geht es, wie in unserem Podcast Nr. 3 angekündigt, nochmal um das Gebet. Wir hatten dargelegt, dass das Gebet starke Auswirkungen hat , weil wir mit unserem Schöpfer in direkten Kontakt treten. Wenn wir beten, sind wir mit Gott verbunden und er beeinflusst unser tägliches Leben.

Viele Menschen möchten gerade in dieser turbulenten Krisenzeit beten. Doch häufig fällt das Gebet und der so wichtige direkte Kontakt zu Gott weg, weil man nicht weiss, was man sagen soll.

Damit einem das Beten leichter fällt, braucht man Übung. Wenn wir unsere Beziehung zu Gott ausbauen und Pflegen möchten, ist es wichtig, dass wir in unseren Gesprächen mit Gott ehrlich sind. Diese Beziehung ähnelt einer guten Vater-Kind-Beziehung. Jesus selbst nannte Gläubige seine Brüder und Schwestern.

Falls jemand nicht sicher ist, wie und wofür man beten sollte, könnte man z.B. mit dem „Vater Unser“ beginnen, das fast jeder Mensch kennt.. Es lautet wie folgt:

9 Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt. 10 Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. 11 Unser tägliches Brot gib uns heute. 12 Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. 13 Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Martin Luther hat noch folgenden Schlusssatz eingefügt: [Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.]

Nachlesen kann man das „Vater Unser“ in dem Evangelium des Matthäus, im Kapitel 6, Verse 9-13.

Nachfolgend möchten wir noch sechs weitere Möglichkeiten aufzeigen, wie und wofür man beten kann. Diese Vorschläge sind natürlich biblisch fundiert und wir nennen dazu auch den passenden Bibeltext.

Und los gehts:

Danken wir Gott für seine Gnade und Barmherzigkeit

Beispiel:

HERR und mein Gott, ich danke dir, dass Du dich für mich interessierst und ich mit all meinen Problemen zu dir kommen darf. Danke, dass du mir immer wieder hilfst, wenn ich in Schwierigkeiten stecke und nicht mehr weiter weiß. Mein Dank und mein Lob werden nie ausreichen, um dir im Ganzen genug zu danken. Amen.

Der Bibeltext lautet:

“Gott aber kann viel mehr tun, als wir jemals von Ihm erbitten oder uns auch nur vorstellen können. So groß ist Seine Kraft, die in uns wirkt. Deshalb wollen wir Ihn mit der ganzen Gemeinde durch Jesus Christus ewig und für alle Zeiten loben und preisen...” Epheser 3,20-21

Bete für das, was du brauchst.

Beispiel:

Vater, Du weißt, was ich brauche, bevor ich es weiß. Du weißt, dass ich mir Sorgen um meine Existenz mache, gerade jetzt in dieser Zeit. Es ist schwierig meine Wünsche und die Anforderungen, die an mich gestellt werden, unter einen Hut zu bekommen. Hilf mir dabei, dass ich nicht ungerecht anderen gegenüber werde. Ich danke dir. Amen.

Der Bibeltext lautet:

“Macht euch um nichts Sorgen! Wendet euch vielmehr in jeder Lage mit Bitten und Flehen und voll Dankbarkeit an Gott und bringt eure Anliegen vor Ihn.” Philipper 4,6

Bitte um Vergebung

Beispiel:

Herr Jesus Christus, ich weiß, dass ich Fehler gemacht habe und bitte dich um Vergebung dafür. Es fällt mir schwer, dem Menschen zu vergeben, der mich verletzt hat. Darum bitte ich dich, dass du mir dabei hilfst, ihm zu vergeben. Ich danke dir, dass du mir vergibst und mir helfen wirst. Darum bitte ich dich auch, dass du diesem Menschen vergibst. Ich danke dir. Amen.

Der Bibeltext lautet:

“Doch wenn ihr betet, müsst ihr zuerst jedem vergeben, gegen den ihr etwas habt, damit euer Vater im Himmel auch euch eure Verfehlungen vergeben kann.“ Markus 11,25

Bete für Heilung und Schutz

Beispiel für mich:

Vater im Himmel, Du weißt, dass es mir nicht gut geht. Die Krankheit macht mir Angst und ich habe Schmerzen. Doch ich vertraue auf dich, dass du mir hilfst. In Jesu Namen. Amen.

Beispiel für andere:

HERR, ich bitte für meinen Ehepartner/Freund. Ich sehe, wie sehr er unter seiner Krankheit leidet. Ich bitte für ihn, schenke ihm Heilung und deinen Segen. Wenn es in deinem Willen ist, lass ihn gesund werden. Schenke ihm Kraft und Zuversicht und lass ihn den Mut nicht verlieren. Dafür danke ich dir. Amen.

Der Bibeltext lautet:

Und Mose schrie zu dem HERRN und sagte: Gott, ach, heile sie doch! (4.Mose 12,13+14)

Bete das Menschen Gott kennen lernen

Beispiel:

Jesus Christus, du bist für uns Menschen gestorben und hast für unsere Schuld bezahlt. Ich bitte dich, lass doch in meiner Familie auch die den Weg zu dir finden, die noch nicht an dich glauben oder glauben können. Es schmerzt mich, wenn ich weiß, dass in dir alles Heil zu finden ist, sie es aber noch nicht angenommen haben. Berühre ihre Herzen und lass sie erkennen, was Du für uns getan hast. Danke, dass ich mit dieser Bitte zu dir kommen darf. Amen.

Der Bibeltext lautet:

Deshalb hören wir nicht auf von dem Tag an, da wir es gehört haben, für euch zu beten und zu bitten, dass ihr mit der Erkenntnis seines Willens erfüllt werdet in aller Weisheit und geistlichem Verständnis, (Kol.1,9)

Bitte für die Welt

Beispiel:

Gott, Dein Wille geschehe im Himmel und auf Erden. Bewahre deine Kinder vor Verfolgung, Elend und Lieblosigkeit. Zeige uns den Weg auf, so dass wir deinen Namen verkünden und von deiner Größe zeugen, damit die Welt Dich erkennt und annimmt. HERR, sei barmherzig mit uns Menschen. Amen.

Zwei Bibeltexte lauten wie folgt:

Jesus spricht: Ich bitte für sie, nicht für die Welt bitte ich, sondern für die, die du mir gegeben hast, denn sie sind dein - (Joh. 16,9)

Paulus spricht: „Und betet stets in allem Anliegen mit Bitten und Flehen im Geist, und wacht dazu mit allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen.“ Epheser 6,18

Wichtig beim Beten ist, dass es keine Zauberformel ist oder sein will, es bedarf auch keiner bestimmten Anredeform oder Abschlusses. Üblicherweise beendet man ein Gebet mit dem Wörtchen "Amen". Dieses steht für die Bekräftigung des vorher Gesagten und bedeutet soviel wie "so sei es".

Es kommt auch vor, dass sich bei der "Unterhaltung mit Gott" die einzelnen Anliegen vermischen, und das ist auch gut so. Wie bei jedem Gespräch kommen einem während dessen neue Gedanken, die jederzeit geäußert werden können. Auch ein Abschweifen der Gedanken ist kein Problem, ärgere dich nicht darüber, sondern nimm es einfach an und versuche dich wieder auf das Gespräch zu konzentrieren.

Doch wie schon gesagt: Es handelt es sich um Vorschläge und Anregungen, die aber kein Muss sind. Mit der Zeit, etwas Übung und vor allem im Vertrauen auf Gott findet jeder Mensch seinen ganz individuellen Stil, um mit Gott ins Gespräch zu kommen und die Beziehung zu Gott zu pflegen. Und wenn man regelmäßig betet, wird das Leben um ein Vielfaches bereichert.

Das war es dann erstmal für heute.

Für Ihre und Eure Fragen und Anliegen stehen wir gerne zur Verfügung, eine Email oder ein Anruf genügt.

Wir bedanken uns für die Aufmerksamkeit und wünschen Gottes Segen und hoffen, dass Sie beim nächstenmal wieder dabei sind. Das Thema des nächsten Podcasts steht noch nicht fest. Vielleicht möchten Sie oder Ihr ein Thema vorschlagen.

Für heute verabschieden sich Barbara Ziehmer und Jürgen Markowski.

Bitte bleiben sie gesund.